

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 6. März 1903.

Nummer 27.

Aus dem Staate.

* Das Auditorium-Gebäude zu Omaha soll jetzt bis zum 1. August dieses Jahres vollendet sein.

* Der Wind in der Nacht von Freitag auf Samstag hatte eine Schnelligkeit von 54 Meilen per Stunde.

* Diers Bros. Geschäft zu Fullerton wurde von einer Feuersbrunst heimgesucht, die gegen \$1000 Schaden anrichtete.

* Druckerarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

* D. S. Faulder und Frau zu Beatrice feierten am Samstag das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Das Ehepaar war in 1853 zu Beaver Creek, Md., verheiratet, siedelte in 1874 nach Polo, Ill., über und kam in 1878 nach Sage County.

* Das Gesetz, welches die Zahlung von Prämien für Tötung von Wölfen verfügt, existiert nicht mehr. Es wurde widerrufen und diese Verfügung vom Gouverneur unterzeichnet. Nun liegt es dem Staat nur noch ob, etwa \$38,000 Prämienforderungen, die vorliegen, zu bezahlen.

* Der Winnebago Indianer James Davis wurde zu Dakota City des Mordes schuldig befunden. Er hatte vor einiger Zeit einen anderen Indianer namens Little Jim erschlagen. Er wollte sich des Tödtungs schuldig bekennen, doch der Countyanwalt wollte dies nicht annehmen und setzte es durch, daß er des Mordes schuldig erklärt wurde.

* Zu Nebraska City brach Feuer aus im Gebäude der Merchants National Bank, das fast gänzlich zerstört wurde. Der Schaden für die Bank ist etwa \$3,800; Dr. C. F. Stockert, der seine Office im 2ten Stock hatte, verlor etwa \$1000, J. Seidl etwa \$500 und Weiland's Cycle Store durch Rauch und Wasser ca. \$1,000. Die Bank eröffnete ihr Geschäft im Mulhall Gebäude.

Wenn Sie mit schlechtem Geschmack in Ihrem Munde erwachen, können Sie sicher sein, daß Sie einer Dosis von Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen (Chamberlain's Stomach & Liver Tablets) bedürfen. Dieselben werden Ihren Magen reinigen, Ihren Appetit verbessern und Sie wie neugeborenen fühlen lassen. Sie sind leicht einzunehmen, da sie eine verzierte Hülle haben, und angenehm in ihrer Wirkung. Verkauft von A. W. Buchheit.

* Beim Tischgebet im Hause seiner Schwester arretirt wurde der Pastor Fredericks in Omaha von den Detektivs Drummy und Eisfelder. Die Beamten ließen ihn sein Gebet zu Ende sprechen, dann nahmen sie ihn mit nach Süd-Omaha, wo er des Diebstahls von \$300 werth Radiatoren angeklagt ist. Er hatte das Kirby Hotel-Gebäude gemietet zum Zweck, Gottesdienst darin abzuhalten. Das Gebäude war mit Radiatoren für Dampfheizung ausgestattet, welche Art der Heizung ihm zu kostspielig war, weshalb er die Radiatoren herausnahm und für \$300 an einen Plumber verkaufte. Dann schaffte er einen Ofen an zur Heizung. Ein netter Pastor scheint dieser Herr Fredericks zu sein!

* Hastings wurde am Freitag Abend letzter Woche von einem verheerenden Brande heimgesucht und befürchtete man eine Zeit lang, daß derselbe noch schlimmer werden würde, weshalb der Mayor den Mayor Grand Island's um Hilfe ersuchte. Hier waren auch sofort eine Anzahl Feuerwehrleute bereit, man brachte zwei Schlauchwagen und 1300 Fuß Schlauch auf Eisenbahnwagen und war Alles zur Abfahrt fertig, als die Nachricht kam, die Hastings Feuerwerke das Feuer bewältigen können, was auch geschah. Das Feuer brach aus in einem Zimmer des Ebbel Block, einem dreistöckigen Brigggebäude, in dem sich das Hastings Business College befand, welches zerstört wurde. Auch sprang das Feuer über die Straße und zerstörte das Kipp Gebäude theilweise. In diesem befand sich das Engros-Grocerygeschäft des Hrn. Jones, welcher durch den Verlust seines ganzen Waarenlagers den größten Schaden erleidet, etwa \$30,000. Der Verlust des Ebbel Blocks beziffert sich auf vielleicht \$25,000, am Kipp Gebäude auf etwa \$4,000 und das Business College erleidet an Einrichtung, Schreibmaschinen u. s. w. etwa \$2,000 Schaden. Da sehr starker Wind herrschte, hatte die Feuerwehr ein schwieriges Stück Arbeit, des Brandes Herr zu werden.

* Zu Barneston in Sage Co. sind eine Anzahl Blatternfälle ausgebrochen.

* Die Eisenbahnen hatten letzte Woche sehr viel Schwierigkeiten infolge des starken Schneefalles.

* Die Schulen zu Papillion wurden geschlossen wegen des epidemischen Auftretens von Scharlachfieber.

* Schließlich sind die Bewilligungen von je \$10,000 für Grand Island und York, zum Ankauf von Plänen für Regierungsgebäude, doch noch mit der Omnibusbill im Haus und Senat durchgegangen.

* Am Samstag Nachmittag starb das 10 Monate alte Söhnchen von John E. Krumm, 1817 Südl. 25. Straße. Das Begräbniß fand Montag Vormittag von der deutschen katholischen Kirche, 18ter und 3. Straße aus statt.

* Beim Spielen mit einer Kinderpistole, in welche die Kinder eine BB Patrone gesteckt hatten, wurde der 10 Jahre alte Sohn von A. J. McGee von der Nachbarstochter Marie Allen in den Leib getroffen. Man erwartet die Wiederherstellung des Jungen.

* Bei der Arbeit an einer Sägemühle bei McCook wurde der junge Farmer Frank Homarth tödtlich verletzt. Etwas an der Maschinerie kam außer Ordnung und wurde eine Stahllitze an Homarth's Kopf geschleudert ihm den Schädel einschlagend, so daß seine Hoffnung für seine Genesung ist. Er hat Frau und zwei kleine Kinder.

* Die Geschworenen in dem Willie Mordprozess zu David City gaben am Dienstag das Verdict ab, daß sie Frau Willie des Mordes an ihrem Gatten für schuldig finden und dieselbe zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilen. Es wird um einen neuen Prozess nachgeschickt werden und falls derselbe nicht bewilligt wird, an das Obericht appellirt.

* „Ein Unglück kommt selten allein,“ davon kann Jack Pope, ein Farmer bei Greenwood, ein Lied singen, doch ist ihm schwerlich zum Singen zu Muth. Letzten Sommer starb seine Frau, ihn mit einer Anzahl kleiner Kinder zurücklassend. Im Herbst fiel er beim Holzfahren unter die Räder seines Wagens und wurde ihm ein Bein so zerquetscht, daß er bis vor Kurzem in einem Omahaer Hospital war. Nachdem er soweit wieder hergestellt worden, daß er sich mühsam mit Hilfe von Krücken bewegen konnte, kehrte er vor etwa 10 Tagen nach Hause zurück und letzte Woche brannete sein Haus nebst Inhalt nieder. Da Pope Bäcker war, ist ihm jetzt fast nichts mehr geblieben als seine Kinder.

* Eine Anzahl Männer waren letzthin in Loftman's Wirthschaft an 14ter und Howard Straße in Omaha und gerieth McQuigan mit mehreren in Streit. Es scheint, er hatte kein Geld und versuchte die Anderen anzupumpen und dann, ihnen ein Messer zu verkaufen, doch ohne Erfolg. Auch bei Jim Lowe versuchte er eine Anleihe zu machen, doch derselbe sagte, er habe selbst nur 35 Cents. Es gab Streit und schlug McQuigan Lowe in's Gesicht. Loftman befahl ihnen, wenn sie Streit haben wollten, sollten sie das Lokal verlassen. Ein Freund Lowe's, Murphy mit Namen, war zwischen die Streitenden getreten und er und McQuigan traten aus der Seitenthür, worauf man sie draußen kämpfen hörte und den Ruf „Ich bin geschnitten.“ Als man hinaustrat, sah man Murphy auf dem Seitenweg liegen und McQuigan lief fort. Loftman telephonirte nach der Polizei und brachte man Murphy nach der Polizeistation. Als man ihn auf die Tragbohrte legte, war er noch am Leben, doch als man zur Station kam, war er todt. Er hatte einen Messerstich im Halse hinter dem Ohre und einen unter dem Herzen. Beide Stiche waren wahrscheinlich tödtlich. McQuigan wurde später im Hause seiner Tochter arretirt. Es scheint ein schlimmer Bursche zu sein, denn er hat schon wegen Einbruch in den Zuchthäusern von Lincoln und Joliet gefessen. Vor einem Jahre tödtete er fast George Smith mit einem Messer und in Fremont wurde er, als er sich der Verhaftung durch Sheriff Willits durch die Flucht entziehen wollte, von diesem geschossen. Der Ermordete war weiter nicht bekannt. Er war von Willisca, Ia., nach Süd-Omaha gekommen und arbeitete für den Graber Mike Elmore. Er war vielleicht 35 Jahre alt.

Nettete sein Bein.

P. A. Danforth von La Grange, Ga., litt für sechs Monate mit einer schrecklichen eiternden Wunde an seinem Beine, schrie aber daß Wallen's Arnica Salbe dieselbe in fünf Tagen vollständig heilte. Für Geschwüre, Wunden und Hämorrhoiden ist es die beste Salbe der Welt. Nur 25c. Verkauft von A. W. Buchheit, Apotheker.

* In dem Prozess McDowell gegen die Rock Island Bahn zu Fairbury sprach die Jury dem Kläger \$13,000 zu. Die Geschworenen saßen 23 Stunden. Dies war der zweite Prozess in der Sache. Das erste Mal lautete das Verdict nur auf \$2,000.

* Die Frau des Farmers Soren Anderson, nördlich von Columbus wohnhaft, versuchte ihren Gatten und ihre 10jährige Tochter zu tödten, indem sie denselben Carboläure in's Gesicht schüttete. Dann trank sie selbst von der Säure, wodurch ihr Tod herbeigeführt wurde. Der Mann und die Tochter haben große Schmerzen auszustehen, werden jedoch hergestellt.

* Präsident Roosevelt hat Montag folgende eine Entlassung des Congresses berufen, so daß die Geschichte gleich im Gange bleibt und gar keine Pause ist.

Von der Küste Florida's, wo der Palmetto in den Lüften rauscht, bis nach dem in Eis gepanzerten Canada finden wir Leute, welche Horni's Alpensträucher Blutleber gebrauchen und durch dieses Mittel von verschiedenen Krankheiten geheilt wurden. Herr Fr. Fabrig in Wallewyl, Ont., ist einer von den Vielen. Wie es geschah, erzählt genannter Herr in einem Brief an Dr. Fahrney in Chicago, Ill., den wir hier wiedergeben: „Wallewyl, Ont., den 8. Juli 1902. Gelehrter Herr Doktor! Ich bitte mich zu entschuldigen, daß ich so lange nicht mehr geschrieben habe. Ich habe es vorzüglich nicht gethan, weil ich erst sehen wollte wie es mit mir gehen würde. Ich habe noch nie viel um die vielen Zeugnisse gegeben, die man täglich in den Zeitungen findet; weil ich es aber nun an mir selbst erfahren habe, sage ich Ihnen nächst Gott meinen besten Dank, Gott die Ehre und Ihrem Alpensträucher Blutleber das höchste Lob. Ich habe in der letzten Zeit selbst an meinem Befinden gezeitelt. Vor ungefähr 8 Wochen mußte ich in's Bett wo ich alle Hoffnung aufgab. Ich nahm nun meine Zuflucht zu dem Alpensträucher Blutleber und schon nach einigen Tagen fühlte ich wieder besser und konnte wieder auf sein. Von dieser Zeit an verschwand mein Erbrechen, womit ich täglich geplagt war. Ich probirte zu essen und zu trinken, was ich lange Zeit nicht konnte. Ich fühlte täglich besser. Jetzt fühle ich es nicht nur, sondern merke es sogar an meinem Körpergewicht, daß ich stärker geworden bin. In der Verrichtung meiner Arbeit, als Farmer im nördlichen Canada, fühle ich um 20 Jahre jünger. Nochmals Dank für Gottes Hilfe und den Segen der auf Ihre Arznei ruht.“

Lincoln und Umgegend.

* Der Stadtrath passirte die Verordnung, nach welcher bei der kommenden Wahl über \$65,000 Bonds für Anlage einer Pflanzanstalt abgestimmt werden soll.

* Verfehlt nicht, einzukehren bei Stevens & Nevada, 1330 D Straße. Sie fabriziren feine Cigarren. Erster Klasse Billardhalle in Verbindung. 27-39

* Die Einnahmen des Staats-Schatzamt's im Monate Februar betragen \$451,609.41 und die Ausgaben \$361,117.74. Waar an Hand am 28. Februar, \$377,795.61.

* Frau Liebmann hat im Stadtrath eine Forderung für \$5,000 Schadenersatz geltend gemacht wegen des Armbruchs den sie durch den Fall auf dem eisigen Seitenweg davontrug.

* Man ist allgemein gespannt darauf, was unsere städtische Regierung in der Lizenzfrage thun wird, ob die \$1500 bestehen bleiben, oder eine Ermäßigung gemacht wird. Die Ansichten sind soweit noch sehr getheilt.

* Drei der Brüder des am Dienstag Nachmittag beerdigten Ferdinand Broderick kamen hierher zum Begräbniß, zwei von Kansas und einer von Nord Dakota. Der in Iowa wohnende Bruder war verheiratet, da er leidend ist.

* Vergeht nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Broderick, No. 1459 5th. D Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liqueurs hat. Christliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

Sie werden niemals wünschen, eine andere Dosis Pillen einzunehmen, wenn Sie einmal Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen probiren. Dieselben sind leichter einzunehmen und angenehmer in ihrer Wirkung. Sie reinigen den Magen und reguliren die Leber und die Eingeweide. Verkauft von A. W. Buchheit.

* Gouverneur Midey erhielt kürzlich von Burlington, Ia., die Nachricht vom Tode seines Onkels Thomas A. Barnes und reiste er dorthin zu dem am Sonntag stattfindenden Begräbniß. Barnes war 77 Jahre alt.

* In dem Prozess von Mary Crafts gegen Fred. Ottens wurden der Klägerin \$500 zugesprochen. Es sind Anträge gestellt worden für einen neuen Prozess von Ottens sowie auch der American Bonding & Trust Co. und August Meyers, welches die Bürgen von Ottens sind.

* Weil er sie nicht heirathen wollte, erschloß Jennie Thomas, eine Stenographistin, Mittwoch Abend letzter Woche ihren Geliebten Fred. Broderick und dann sich selbst, doch war das Mädchen bei sich selbst nicht so erfolgreich als bei ihm und kommt sie augenblicklich mit dem Leben davon. Broderick starb augenblicklich. Die Doppeltragödie eignete sich im McMurtry Block, 245 Südl. 11te Straße, wo Broderick ein Zimmer bewohnt. Jennie Thomas war die Geliebte von Broderick gewesen, doch wollte er nichts mehr von ihr wissen. Sie war in St. Paul zu Besuch gewesen und kam wieder nach Lincoln, als sie vernahm, ihr Geliebter wolle sich mit einem anderen Mädchen verheirathen. Sie ging nach seinem Zimmer und wartete auf ihn, nachdem sie sich vorher einen billigen Revolver gekauft hatte. Als Broderick kam, fragte sie ihn, ob es wahr sei, daß er eine Andere heirathen wolle. Er antwortete, daß er überhaupt Niemand heirathen wolle und verliebte sein Zimmer, um sich nach dem gegenüberliegenden Zimmer von Hrn. Wheritt zu begeben. Sie folgte ihm dorthin, hielt ihm den Revolver an den Kopf und drückte ab. Der Getroffene fiel todt zu Boden, worauf sie die Waffe gegen sich selbst erhob und sich ebenfalls in den Kopf schoß. Gleich darauf kam die Polizei und Coroner Graham. Die Leiche wurde nach der Morgue und das verwundete Mädchen nach dem St. Elisabeth's Hospital gebracht. Frä. Thomas ist die Tochter eines zu Belmont wohnenden alten Soldaten namens Joseph Thomas und war bei verschiedenen hiesigen Firmen angestellt gewesen, zuletzt bei der Lincoln Gas Gesellschaft, Broderick stand seit 15 Jahren in Diensten der Grainger Bros. Engros-Händler und war als tüchtiger Angestellter bekannt. Er hat einen Bruder hier, Saeloonkeeper Christ Broderick, zwei Brüder in Kansas, einen in Iowa und einen in Nord-Dakota. Der Vater lebt noch in Deutschland. Das Begräbniß fand am Montag Nachmittag statt, von der deutsch-katholischen Kirche aus. Pastor Georg Allenbach hielt die Leichenrede. Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.

Wehr Anrufe.

Störungen von Streifen sind weitaus nicht so gefährlich wie individuelle Unregelmäßigkeiten des Systems. Ueberarbeitung, Schlaflosigkeit, Nervenschwäche werden gefolgt von totalen Zusammenbruch, es sei denn ein zuverlässiges Mittel wird rechtzeitig in Anwendung gebracht. Es giebt nichts was so wirksam in der Beseitigung von Störungen der Leber oder Nieren ist wie Electric Bitters. Er ist ein wundervoller Stimulant, ein wirksamer Nervenstärker und die beste Medizin für ein verbrauchtes System. Es vertreibt Nervosität, Rheumatismus und Neuralgie und scheidet Malariakeime aus. Nur 50c und Zurückerstattung garantiert von A. W. Buchheit, Apotheker.

Der Regensburger Wartenkalendar für 1903 ist in unserer Office zu haben. Preis 25 Cts.

Niedrige Raten

nach Californien und den Pacific Nordwesten über die Grand Island Route.

Beginnend am 15. Februar und täglich bis zum 30. April 1903 wird die Grand Island Route Kolonial-Tickets zum Verkauf haben nach allen Punkten in Californien, Washington und Oregon und zwischenliegenden Punkten. Ueberliegen in gemäßigten Gegenden erlaubt. Wegen Raten und Einzelheiten frage man nach beim nächsten Agenten oder schreibt an S. M. Abjit, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Ein theurer Artikel sind jetzt Keffel, trotzdem die Keffelernte im letzten Jahre eine sehr große war. Und das bei kann man kaum ordentliche Keffel bekommen. Weshalb pflanzt Ihr nicht eine Anzahl Bäume und zieht Eure eigenen Keffel? Ich kann Euch Sorten empfehlen die gut sind, hier gegeben und früh tragen. Bestellt Eure Bäume jetzt, ehe die besten Sorten vergriffen sind.

J. P. Windolph.

Verlangt—Beschreibung charakteristischer und gutbeurtheilter Personen in jedem Staat (einer in diesem Quantität) von ein alt etabliertes und reiches Geschäftshaus von solchem finanziellen Stand zu repräsentiren und zu amoniren. Solch ein Geschäftshaus ist das einzige, welches jeden Mittwoch direkt von der Hauptoffice aus. Bier und Waaren geliefert werden. Nur 25c. pro Person. Bestellt bei dem Agenten bei G. P. A., St. Joseph, Mo.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

18 Carat Schuhe für Frauen sind die besten. **Martin's** \$2.50 ist der Preis für 18 Carat Schuhe

Unser **\$10,000 Einkauf**

Cotton u. Domestic Waaren ist jetzt angekommen.

Um die Zahlung des Aufschlages an Baumwolle und Domestic, welcher vor etlichen Tagen effectuirt wurde, zu vermeiden, machten wir diesen extra großen Einkauf. Ihr werdet den Vortheil hiervon ernten, wie aus untenstehenden Preisen ersichtlich. Unser Rathschlag lautet: Legt Euch jetzt einen Vorrath ein!

4000 Yards beste Qualität Kattun, voller 64x64 Stoff, Farben: grau, schwarz und weiß—blau und roth, lauter volle Stücke und so viele Yards wie Ihr haben wollt. **Martin's Preis 1c die Yard.**

150 Stücke doppelt gefalteter Bercalé—in allen neuen Frühjahrswaren, fabrizirt von den Allen Print Works, was für die Schönheit der Farben garantiert. **Martin's Preis 6c die Yard.**

100 Stücke Silk finished Fouzards, eins der feinsten Domestic baumwollenen Gewebe die es giebt und die in dieser Saison gezeigt werden, alles neue Waaren. **Martin's Preis 6c die Yard.**

120 Ballen volles Standard Sheeting, 36 Zoll breit, ungelichtet, können ein gros nicht zu dem Preise gekauft werden, den wir verlangen. Alles was Ihr wollt, zu **1c die Yard.**

86 Ballen vollgelichtes Sheeting, Standard Qualität, verfertigt aus reiner Sea Island Baumwolle. **Unser Preis 3c die Yard.**

12 Ballen 10 1/4 ungelichtes Sheeting; eine Breite dieser Waare ist hinreichend für ein Bettuch der größten Sorte. **Unser Spezialpreis 13c die Yard.**

25 Stücke 1/2 Victor Shirting, doppelt geköpert und extra schwer, das beste für gute Arbeitshemen, echtes schwarz oder Indigo blau, werth 12 1/2c. **Unser Preis 10c die Yard.**

100 Stücke beste Qualität Zephyr Gingham in dem neuen gebundenen Effekt, der wirkliche Werth derselben ist 12 1/2c die Yard. **Unser Preis 10c die Yard.**

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Das beste Briefbestellungs-Departement im Westen.

THE EXCHANGE SALOON.....
JOHN ROSENSTOCK, Eigenth.
915 D Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska.
Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Saloon. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, veräußert nicht, im „Exchange“ Saloon einzukehren, wo Ihr bestens bedirhtet werdet.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in **Dick & Bros. Quincy Bier**

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolge dessen bei allen Kennern eines guten Troppens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Rath und Fern **prompt** aus.

SCHLITZ SALOON.

THEO. SOTHMANN, Eigenthümer.
Bank of Commerce Gebäude, Ost 3te Straße, Grand Island.

Ein volles Lager der feinsten Whiskies und Liqueurs, Weine und Cigarren stets an Hand. **Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf.** Um geneigte Kundschaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilung.